



## 4. Sitzung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung 11. Juli 2019



# AGENDA

1

Begrüßung und Ziele der Sitzung

2

Sachstand der Pilotbeteiligungsverfahren und Evaluation

3

Weitere Aktivitäten des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung

4

Ausblick

5

Feedback der Gäste



# 1. Begrüßung und Ziele der Sitzung





## 2. Sachstand der Pilotbeteiligungsverfahren und Evaluation





# Beschlussvorlagen ohne Öffentlichkeitsbeteiligung

Neu auf dem Mitwirkungsportal: Übersicht der Beschlussvorlagen, zu denen die Verwaltung keine Öffentlichkeitsbeteiligung empfiehlt

The screenshot shows the 'Mitwirkungsportal der Stadt Köln' (Citizen Participation Portal) with a red border. At the top, there's a navigation bar with links: Start, Mitmachen, Terminkalender, Hintergrundinformationen, Vorlagen ohne Öffentlichkeitsbeteiligung (which is highlighted in grey), and Ihr Vorschlag. Below the navigation, a breadcrumb trail reads 'Startseite > Beschlussvorlagen ohne Öffentlichkeitsbeteiligung'. The main title is 'Beschlussvorlagen ohne Öffentlichkeitsbeteiligung'. A descriptive text follows, stating that all resolution proposals listed have the Pilotgremien Ausschuss für Umwelt und Grün or the Bezirksvertretung Nippes as the decision-making body, and that the administration's recommendation for public participation is overridden by a recommendation for execution. It notes that if the administration does not recommend public participation, it is justified (see 'Ablehnungsgrund' in the table). Below this, a message says that the following table lists resolution proposals where the administration does not recommend public participation, and the list is updated regularly. The table is titled 'Ausschuss für Umwelt und Grün' and has columns: TOP, Titel, Vorlage, and Ablehnungsgrund und Beschluss. The table shows one entry for '31. Januar 2019' regarding the 'European Energy Award: Energiepolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Köln', which was rejected due to insufficient planning space and administrative delays, and was passed without change.

TOP	Titel	Vorlage	Ablehnungsgrund und Beschluss
31. Januar 2019	4.2.1 European Energy Award: Energiepolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Köln	3854/2018	Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend, Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden. Ungeändert beschlossen



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün,

## 9. Mai 2019

- 4.2.1 Beschaffung von 4 Gräberbaggern, 6 Zweischalengreifern und 1 Entbohrer für den Friedhofsgebiet  
hier: Bedarfsfeststellung und Mittelfreigabe

### VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:
- Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
  - Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
  - Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
  - Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

ÖB wurde nachvollziehbar  
nicht vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert beschlossen.



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün,

## 9. Mai 2019

### 4.2.2 Flora Bewässerung

Sanierung der Bewässerungsleitungen incl. der Nebenleitungen und Bau eines Grundwasserbrunnens

#### VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:
  - Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
  - Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
  - Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
  - Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

ÖB wurde nachvollziehbar  
nicht vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert beschlossen.



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün,

## 9. Mai 2019

### 4.2.3 Bestellung einer stellvertretenden Schriftührerin

#### VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:
  - Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
  - Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
  - Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
  - Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

ÖB wurde nachvollziehbar  
nicht vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert beschlossen.



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün,

## 9. Mai 2019

4.2.4 Beschaffung einer selbstfahrenden Kehrmaschine für den Friedhofsgebiet  
hier: Bedarfsfeststellung

### VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:
  - Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
  - Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
  - Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
  - Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

ÖB wurde nachvollziehbar  
nicht vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert beschlossen.



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün,

## 9. Mai 2019

4.2.5 Projekt Obstwiesen Köln  
hier: Pflegevereinbarung mit der Biologischen Station

### VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:
  - Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
  - Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
  - Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
  - Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

ÖB wurde nachvollziehbar  
nicht vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert beschlossen.



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün,

## 27. Juni 2019

### 4.1.3 Rheinboulevard

hier: Wegeverbindung Hohenzollernbrücke / Tanzbrunnen  
Planungsaufnahme und Mittelfreigabe

#### VARIANTE 2

- ☒ Eine freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung **wird vorgeschlagen**.

Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen:

Beteiligungsspielraum		Komplexität	
<input type="checkbox"/>	Information	<input type="checkbox"/>	einfach / standardisiert
<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Beratung	<input checked="" type="checkbox"/>	teilstandardisiert
<input type="checkbox"/>	Mitgestaltung / Mitverantwortung	<input type="checkbox"/>	komplex / individuell

Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt im Rahmen des späteren Planungsprozesses.

Freiwillige ÖB wird vorgeschlagen.  
Vorberatung im Ausschuss Umwelt und Grün  
[Entscheidungsgremium: Finanzausschuss  
8.7.19 / einstimmig zugestimmt]

Ergebnis:  
Beteiligungsspielraum:  
Anhörung/Beratung;  
Komplexität: teilstandardisiert



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün,

## 27. Juni 2019

- 4.2.1 Beschaffung von 1 LKW mit Hubarbeitsbühne für die Pflege und Unterhaltung Straßenbäume

### VARIANTE 3

☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:

- Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
- Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
- Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
- Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

ÖB wurde nachvollziehbar  
nicht vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert beschlossen.



# Pilotgremien / Ausschuss Umwelt und Grün, (komprimierte Darstellung)

Nr.	Titel	Session -Nr.	Entscheidung
4.2.1	<b>Beschaffung von 4 Gräberbaggern, 6 Zweischalengreifern und 1 Entbohrer</b> für den Friedhofsbereich Hier: Bedarfsfeststellung und Mittelfreigabe	0380/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen
4.2.2	Flora Bewässerung <b>Sanierung</b> der <b>Bewässerungsleitungen</b> incl. Der Nebenleitungen und Bau eines Grundwasserbrunnens	0100/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen
4.2.3	<b>Bestellung</b> einer <b>stellvertretenden Schriftführerin</b>	1411/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen
4.2.4	<b>Beschaffung</b> einer <b>selbstfahrenden Kehrmaschine</b> für den Friedhofsbereich Hier: Bedarfsstellung	1210/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen
4.2.5	<b>Projekt Obstwiesen Köln</b> Hier: Pflegevereinbarung mit der Biologischen Station	1264/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen
4.1.3	<b>Rheinboulevard</b> Wegeverbindung Hohenzollernbrücke / Tanzbrunnen Planungsaufnahme und Mittelfreigabe	1010/2019	Freiwillige ÖB wird vorgeschlagen. Beteiligungsspielraum: Anhörung/Beratung; Komplexität: teilstandardisiert
4.2.1	<b>Beschaffung</b> von <b>1 LKW mit Hubarbeitsbühne</b> für die Pflege und Unterhaltung Straßenbäume	1604/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen



# Pilotgremien / Bezirksvertretung Nippes, 16. Mai 2019

- 9.1.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche „Brunhildplatz“ in Köln-Mauenheim

## VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:

- Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
- Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
- Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
- Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

... bereits eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden hat, die von der RheinEnergie unter Beteiligung des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung organisiert wurde.

Ergebnis:  
Zurückgestellt.



# Pilotgremien / Bezirksvertretung Nippes, 16. Mai 2019

9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Nippes

## VARIANTE 3

Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:

- Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
- Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
- Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
- Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

Beratungs- und Informationsgespräch am 12.04.2019; Abstimmung zwischen dem Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und den Gewerbetreibenden bezüglich Zufahrt zum Gewerbegebiet, Anschluss der Versorgungsleitungen im Straßenland sowie Baustellenanbindung des Hochbaus während des Straßenausbau

Ergebnis:  
Zurückgestellt.



# Pilotgremien / Bezirksvertretung Nippes, 4. Juli 2019

- 9.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung

## VARIANTE 3

Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:

- Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
- Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
- Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
- Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

Ergebnis:  
Ungeändert  
beschlossen.



# Pilotgremien / Bezirksvertretung Nippes, 4. Juli 2019

- 9.1.4 Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Ausführungsplanung zur Umgestaltung der Merheimer Straße im Abschnitt zwischen Friedrich-Karl-Straße bis Roßbachstraße

## VARIANTE 2

- Eine freiwillige Offentlichkeitsbeteiligung **wird vorgeschlagen**.

Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen:

Beteiligungsspielraum		Komplexität	
<input checked="" type="checkbox"/>	Information	<input checked="" type="checkbox"/>	einfach / standardisiert
<input type="checkbox"/>	Anhörung / Beratung	<input type="checkbox"/>	teilstandardisiert
<input type="checkbox"/>	Mitgestaltung / Mitverantwortung	<input type="checkbox"/>	komplex / individuell

Das Beteiligungskonzept ist bereits beigelegt bzw. wird in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Freiwillige ÖB wird vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert  
beschlossen.



# Pilotgremien / Bezirksvertretung Nippes, 4. Juli 2019

- 9.1.5 Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Neusser Straße im Abschnitt zwischen Innerer Kanalstraße und Niehler Kirchweg

## VARIANTE 2

- Eine freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung **wird vorgeschlagen**.

Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen:

Beteiligungsspielraum		Komplexität	
<input type="checkbox"/>	Information	<input checked="" type="checkbox"/>	einfach / standardisiert
<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Beratung	<input type="checkbox"/>	teilstandardisiert
<input type="checkbox"/>	Mitgestaltung / Mitverantwortung	<input type="checkbox"/>	komplex / individuell

## Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer **Bürgerinformationsveranstaltung** im Rahmen der Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Neusser Straße im Abschnitt zwischen Innerer Kanalstraße und Niehler Kirchweg.

**Ergebnis:  
Geändert  
beschlossen.**



# Pilotgremien / Bezirksvertretung Nippes, 4. Juli 2019

- 9.1.7 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Bilderstöckchen“

## VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung **wird nicht vorgeschlagen**, weil:
- Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
  - Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
  - Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
  - Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.

ÖB wurde nachvollziehbar  
nicht vorgeschlagen.

Ergebnis:  
Ungeändert  
beschlossen.



# Pilotgremien / Bezirksvertretung Nippes, (komprimierte Darstellung)

Nr.	Titel	Session-Nr.	Entscheidung
9.1.1	<b>Baubeschluss</b> für die Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche „Brunhildplatz“ in Köln-Mauenheim	1204/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen und begründet. <b>Ergebnis:</b> zurückgestellt
9.1.2	5-Jahresprogramm der <b>Erschließungsmaßnahmen</b> (inkl. Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Nippes	1232/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen und begründet. Ergebnis: zurückgestellt
9.1.3	Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: <b>Ausübung des Anhörungsrechtes</b> gem. § 19 (4) der Hauptsatzung	1787/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen
9.1.4	Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Ausführungsplanung zur <b>Umgestaltung der Merheimer Straße</b> im Abschnitt zwischen Friedrich-Karl-Straße bis Roßbachstraße	2041/2019	Freiwillige ÖB wird vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen
9.1.5	Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Vorentwurfsplanung zur <b>Umgestaltung der Neusser Straße</b> im Abschnitt zwischen Innerer Kanalstraße und Niehler Kirchweg	2039/2019	Freiwillige ÖB wird vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Geändert beschlossen (die Verwaltung wird beauftragt, eine <u>Bürgerinfomationsveranstaltung</u> durchzuführen)
9.1.6	„Nipperer Stadteinsekten – Mädchen bauen <b>Insektenhotels</b> für Nipperer Parks“ – Vergabe von bezirksorientierten Mitteln -	2010/2019	
9.1.7	Beschluss zur Fortführung des <b>Aktivierungsfonds</b> im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Bilderstöckchen“	1903/2019	ÖB wurde nachvollziehbar nicht vorgeschlagen. <b>Ergebnis:</b> Ungeändert beschlossen



# Beobachtungen zu laufenden Projekten durch Beiratsmitglieder - Vorgehensweise -

Beobachtung zu laufenden Projekten an  
**Oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de**  
(spätestens 1 Woche vor nächster Beiratssitzung)



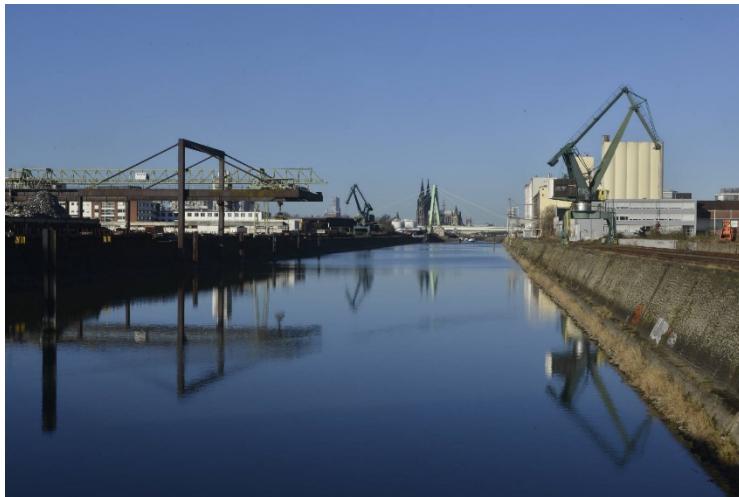
Weiterleitung an Fachdienststelle + nachrichtlich an FÖV  
Speyer durch BÖB  
(Vereinbarung: keine zwingende Rückmeldung!)



Sofern freiwillige Rückmeldung durch Fachdienststelle:  
Info in nächster Beiratssitzung



# Evaluation laufender Verfahren



© Thomas Wolf



Aufnahme der  
Beteiligungsverfahren  
**Deutzer Hafen und Hallen Kalk**  
in Evaluationsbetrachtung

WIE  
?

Dokumentenanalyse & Interviews mit  
Fachämtern durch FÖV Speyer  
(Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung)

WER  
?

Wer aus dem Beirat hat an  
Beteiligungsverfahren teilgenommen  
und kann ebenfalls an Interviews  
teilnehmen?

Interviewtermine: erfolgen durch  
Speyer



# Pilotbeteiligungsverfahren

## Aktuelle Übersicht

### 4 Pflicht-Projekte lt. Ratsbeschluss

**Sport**  
Rendsburger Platz

**Kultur**  
Förderkonzept  
Kulturelle Teilhabe

**Verkehr**  
Fußverkehrskonzept  
Severinsviertel

**Stadtentwicklung/-  
planung**  
Am Salzmagazin

### Freiwillige Projekte

**Grün**  
Kulturraum Kölner  
Friedhöfe 2025

**Grün**  
Niehler Gürtel

**Stadtplanung**  
Im Simonskaul

Überprüfung und  
Neukonzeption  
Standards formelle ÖB



# Förderkonzept Kulturelle Teilhabe

Beschlussvorlage Ausschuss Kunst und Kultur, 25.06.19

Beschlussvorlage: Vorgehensweise für das Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Förderkonzepts Kulturelle Teilhabe

## VARIANTE 2

- Eine freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung **wird vorgeschlagen**.

Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen:

Beteiligungsspielraum		Komplexität	
<input type="checkbox"/>	Information	<input type="checkbox"/>	einfach / standardisiert
<input type="checkbox"/>	Anhörung / Beratung	<input type="checkbox"/>	teilstandardisiert
<input checked="" type="checkbox"/>	Mitgestaltung / Mitverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	komplex / individuell

Das Beteiligungskonzept ist bereits beigefügt bzw. wird in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Ergebnis:  
Einstimmig  
zugestimmt.



# Förderkonzept Kulturelle Teilhabe

## Öffentlichkeitsbeteiligung I / Workshop-Planung

- **Möglicher** Termin: Mitte September
- Workshop mit Intermediären, Kulturschaffenden, Betroffenenvertreterinnen und -vertretern
- Erarbeitung von vorhandenen Barrieren, Entwicklung wirksamer Lösungen



# Rendsburger Platz

Das Beteiligungskonzept wird erarbeitet und verfeinert (passende Formate für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche).



# Niehler Gürtel

Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 16.05.2019

- 8.1.16      Öffentlichkeitsbeteiligung zur Weiterplanung des Niehler Gürtels  
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD und CDU -  
AN/0707/2019**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Nippes auf Grundlage des Ratsbeschlusses zur Weiterplanung der Rad-, Fußwege- und Grünverbindung auf dem Niehler Gürtel ein Konzept für die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Das Konzept soll die Qualitätsstandards der Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigen und gewährleisten, dass die Beschlüsse der Bezirksvertretung Nippes aus dem Anhörungsverfahren (Anlage 13 zur Vorlage 2871/2017) im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gleichberechtigt und transparent dargestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Linken mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.



# Fußverkehrskonzept Severinsviertel

- Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) hat das Beteiligungskonzept beschlossen
- Auftaktveranstaltung am 03.07.2019
- Juli 2019 Veedelspaziergänge
- Juli/August 2019 Maßnahmen konkretisieren
- 8. August Fußverkehrscheck
- September 2019 Feedback-Werkstatt



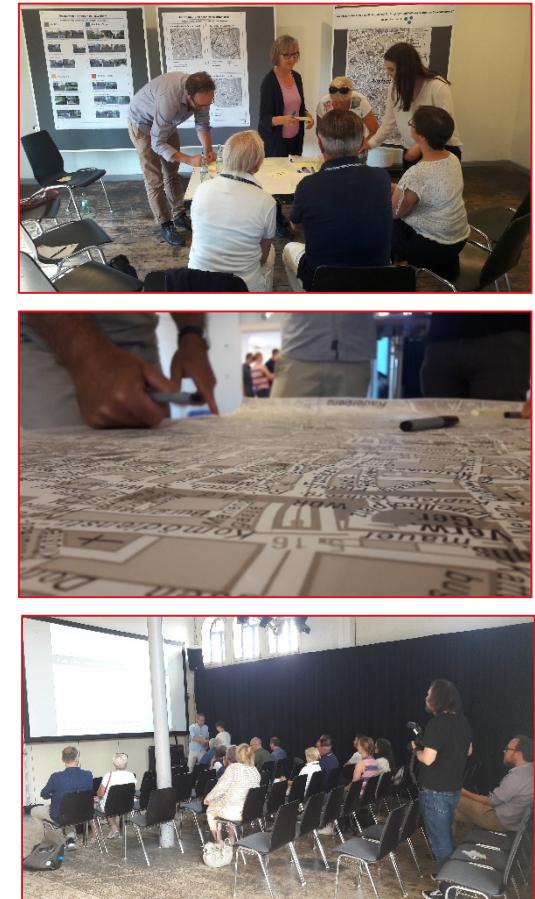
# Fußverkehrskonzept Severinsviertel

Zum Online-Dialog auf dem Mitwirkungsportal

The screenshot shows a map of the Severinsviertel area with several green numbered circles indicating comment locations. Three specific comments are highlighted:

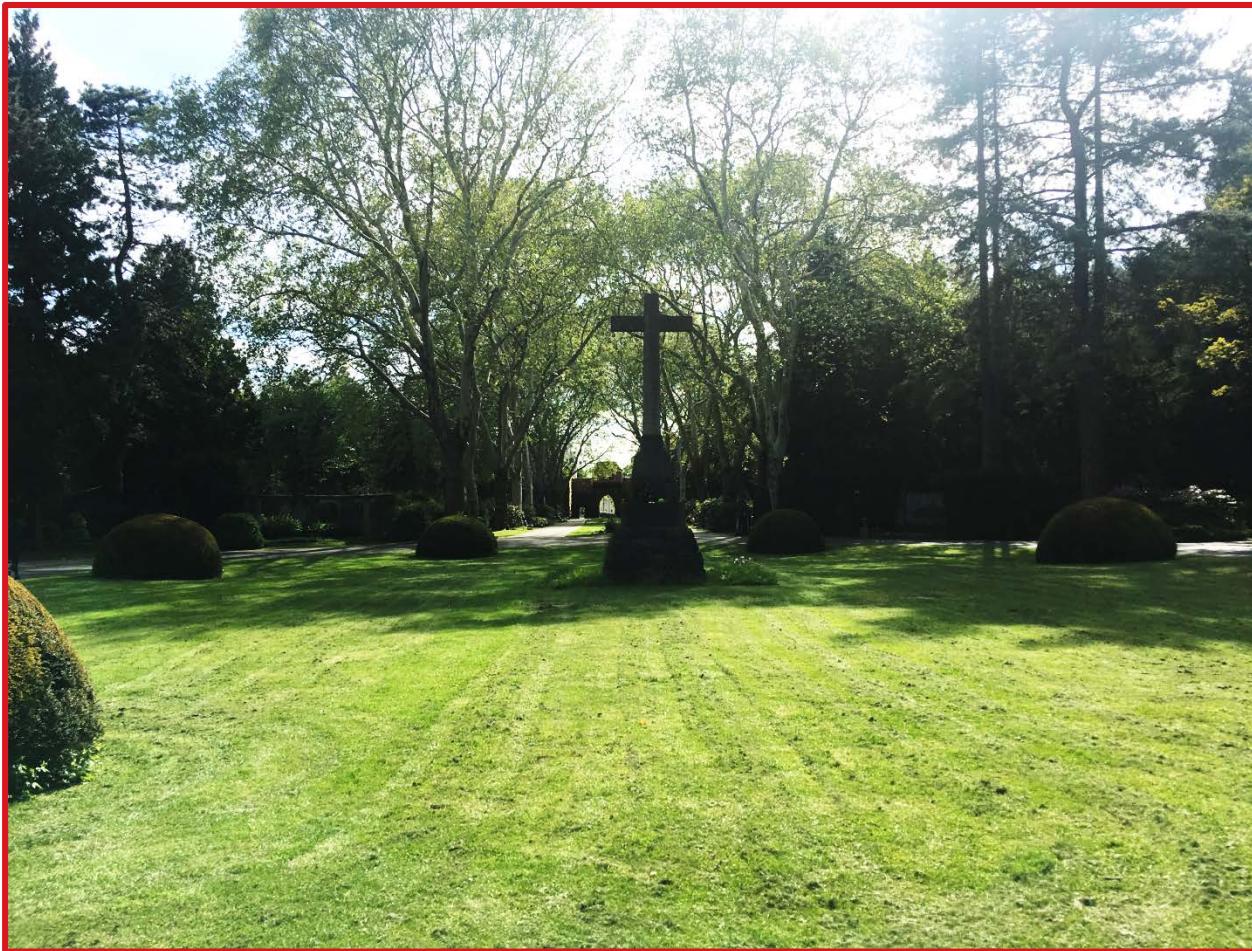
- Sitzbank an der Bushaltestelle** (from Oma A. on 11.07.2019): Ich fahre fast täglich ab dieser Bushaltestelle mit dem bus 106 nach Hause und vermisste dort eine Bank.
- Spielplatz Im Dau** (from Jan on 10.07.2019): Der neu gestaltete und viel besuchte Spielplatz "Im Dau" benötigt dringend einen adäquaten Fußgängerüberweg in der Josephstraße.
- Die aktuelle Verkehrssituation am Chlodwigplatz ist gefährlich** (from LW on 10.07.2019): Durch klicken auf das Bild öffnet sich Webseite)

Auftaktveranstaltung





# Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025





# Begehungen 5. Mai – 15. Mai 2019



## 1. Friedhof Holweide

05. Mai 2019, Befragung von Besucherinnen und Besuchern

## 2. Nordfriedhof

06. Mai 2019, Begehung mit Nachbarinnen und Nachbarn

## 3. Friedhof Porz

07. Mai 2019, Begehung mit Jugendlichen

## 4. Südfriedhof

08. Mai 2019, Begehung mit Kulturschaffenden

## 5. Westfriedhof

09. Mai 2019, Begehung mit Religionsvertreterinnen und -vertretern

## 6. Friedhof Junkersdorf

12. Mai 2019, Befragung von Besucherinnen und Besuchern

## 7. Friedhof Eil

13. Mai 2019, Begehung mit Öko-Organisationen

## 8. Friedhöfe Porz & Mühlheim

14. Mai 2019, Begehung mit Kita-Kindern bzw. Seniorinnen und Senioren

## 9. Nordfriedhof

15. Mai 2019, Begehung mit Freizeitsportlerinnen und -sportlern

## Ergebnisdokumentation der Begehungen

Die Oberbürgermeisterin      Stadt Köln

Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025

**Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025**  
Erkundung zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten

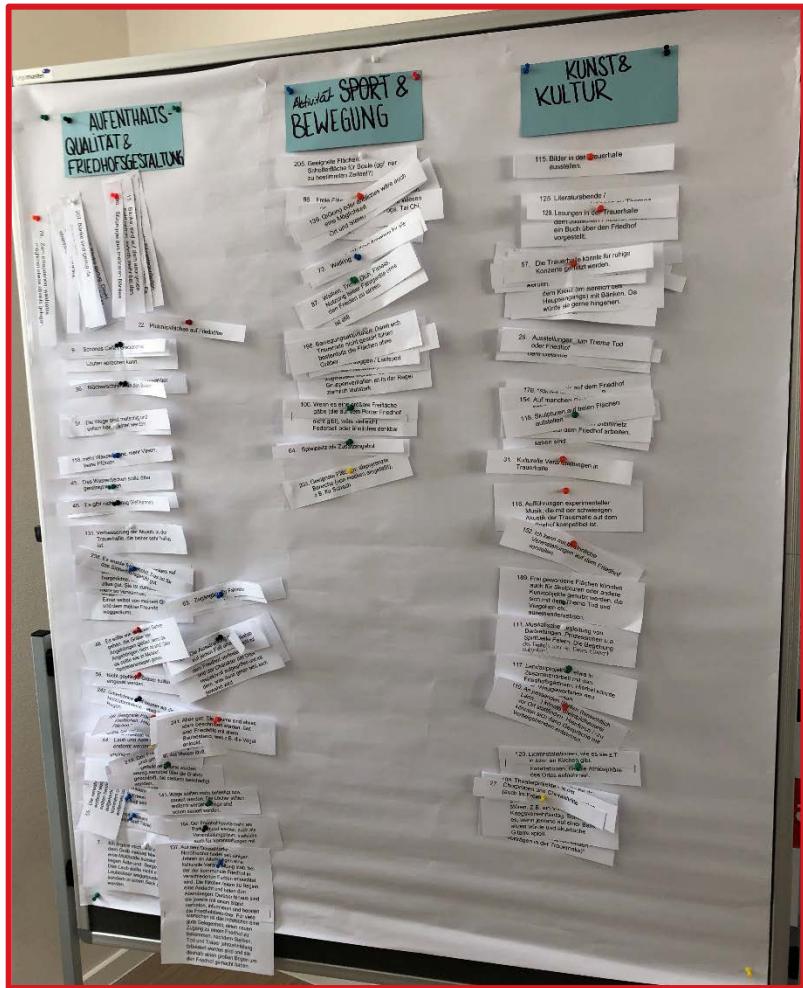
Ergebnisse der ersten Beteiligungsphase  
Erhebung verschiedener Perspektiven  
durch Begehungen und Befragungen

Erhoben und bearbeitet vom  
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/Kölner Freiwilligen Agentur e. V.  
Juni 2015

zur PDF-Datei [hier](#) klicken



# Vorauswahl der Vorschläge für den Online-Dialog





# Online-Dialog – Vorgegebene Themen

Bestattung von  
Haustieren

Interreligiöse  
Andachten

Trauern und Feiern

Trauerseminare,  
-gespräche

Genügend Bänke

Kommunikationsorte

Café auf dem  
Friedhof

Bücherschrank

Begleitung durch  
Hunde

Urban Gardening

Lebensraum für  
Pflanzen und Tiere

Bouleplatz

Ruhige Aktivitäten –  
Yoga, Thai-Chi, Qi  
Gong usw.

Walken

Kinderspielplatz

Veranstaltungen in  
der Trauerhalle –  
Ausstellungen,  
Konzerte, Lesungen  
usw.

Lernort Friedhof

Kooperation mit Kita  
& Schulen

Künstlerische  
Darbietungen –  
Landartprojekte,  
Skulpturen usw.



# Ablauf Online-Dialog

216  
Kommentare!



139 Ideen /  
Meinungen!

Stand: 10.07.2019

Hunde, Totenruhe, Trauerpfad, Natur,  
Lebensraum, Rückzug, Entschleunigung,  
Sicherheit, Bauland, Fahrräder, ...

# Friedhof für alle!

Visionen – Lebensraum – Kultur



# Aktion Straßenland

Start der  
Friedhofswoche



MITMACHEN über  
das  
Mitwirkungsportal  
im  
Online-Dialog



(Durch klicken auf das Bild öffnet sich Webseite)



# Friedhofswoche 24. - 30. Juni 2019

## Programm der Friedhofswoche

Montag, 24.06.	Dienstag, 25.06.	Mittwoch, 26.06.	Donnerstag, 27.06.	Freitag, 28.06.	Samstag, 29.06.	Sonntag, 30.06.
•Melaten	•Ostfriedhof	•Westfriedhof	•Ruhetag	•Nordfriedhof	•Melaten	•Südfriedhof

<https://www.stadt-koeln.de/artikel/68121/index.html>

## Reaktionen auf die Friedhofswoche

Express | Köln

### Demo am Melaten-Friedhof: Störung der Totenruhe: Kölner empört über die Bimmelbahn

Von Ayhan Demirci | 29.06.19, 15:05 Uhr



Die Bimmelbahn fährt am Samstag noch bis 18 Uhr über den Melaten-Friedhof.  
Foto: Demirci



# Resonanzen in der Presse

Projekt Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025

# Kölner Stadtanzeiger – 06.06.2019

Bild – 26.03.2019

**Bild – 26.03.2019**

**Aufzug: 2 Seite 100  
Friedhöfe, 26.03.2019**

**Arbeitskreis will Kölner zum Friedhof der Zukunft befragen**

# Letzte Ruhe mit dem Fußballverein?

Köln – Den 50. Kölner „Stahl“ kann keine Kevlar- oder Beton-Wall mehr schützen. Wohl Menschen und Sachen umherzutragen lassen soll es weiter gehen, aber Familienangehörige und Angehörige des Friedhofes für Umwelt und Grün hat die Durchführung der Konzeptionsarbeiten für den Entwicklungsgesamtplan „Kulturroute Köln-Friedhöfe 2027“ beschlossen.

Das Projekt „Arbeitskreis Friedhof“ hat eine eigene Plattform eröffnet: Dorin Schäfer, Geschäftsführerin des Vereins „Beghagel“, und Barbara Flörsch, Vorstand der Stiftung Friedhof und Kultur, sind die beiden Gründer und Mütter des Projekts.

Statt mit dem Friedhof wird nun über einen kleinen Kindergarten im Gemeinschaftshaus graduiertes Kinderbetreuungsteam und Fußballclub oder Kulturtreff für Jugendliche und jüngere Erwachsene eingesetzt. Dazu kommen Befragungen der Bürger durchgängig voran, ebenso wie soziale „Ruhe“ von Kultur-Veranstaltungen.

„Weil wir hier oben Toten in einer Urne beigesetzt haben, ist ein großer Platz der Gedanken benötigt. Das ist freilich auch für Frische-Aktivitäten, auch für wissenschaftliche Untersuchungen,“ sagt „Trotz“ (Trotz) oder

Kölnische Rundschau – 05.06.2019

Kölner Rundschau | Region | Köln

Vorschläge willkommen: Friedhöfe sollen mehr von der Öffentlichkeit genutzt werden

Von Diana Hesse

Köln • Die 55 Kölner Friedhöfe sollen in Zukunft mehr von der Öffentlichkeit genutzt werden. Wie das zugeschnitten, will ein Arbeitskreis herausfinden. Bis zum Jahresende soll ein Zukunftskonzept erstellt sein. Dabei sind vor allem die Kölner selbst gefragt. Sie sind einzuladen, Ideen und Vorschläge einzubringen und zu diskutieren. Von Montag bis Freitag findet im Oldrichshof am Zobelturm ein von 20. bis 26. Juni zahlreiche Kulturauftritte, Vorträge und Führungen während der so genannten Friedhofswoche. Die Woche findet auf Melaten, am Gedenktag „Nicht-Denk-Ort“ und Weltfriedhofswoche.

Vom Rolly Brings-Konzert auf Melaten über eine Bieneverkraftstadt auf dem Südfriedhof bis hin zu einem Harfenkonzert oder einem Vortrag über Nahstoderfahrungen in der Trauerhalle des Nordfriedhofs reicht das Angebot. „Bei der Friedhofswiese gibt es viele Möglichkeiten, sich auszutauschen und zu diskutieren“, sagt Daniela Hoffmann vom städtischen Referat für Öffentlichkeitsbeteiligung.

Dass es Diskussionsbedarf gibt, haben Hoffmann und Dieter Schöffmann, der die städtische Suche nach einem

Meinungsabstand als Mitglied der Freiwilligen Agentur unterstellt, schreit gerügt. Ausage Mai haben sie erneut einen Punkt für die Klimawandel- und Angebots-, Arbeits-, Seniorenpolitik, Kinder- und Jugendpolitik, Kulturförderung und Umwelt- und Naturerhaltungen wahrnehmen.

„Dabei gab es schon 264 konsolidierte Vorschläge“, sagt Manfred Kausa, Leiter des Amts für Landesbildungsförderung und Grundschul-As. Alles Stricke für Walking-Gruppen, das für Yoga, Chi oder Meditation, als Schulzertifikat für Pflanzen und Tiere oder einfach als Begrenzungsraster können sich einige Kölner durch Freihändle vorstellen. „Auch die Trauerhallen, die ab Mittag immer leeren müssten, bieten viele Nutzungsmöglichkeiten“, sagt Kausa.

Gleichzeitig macht der Amtsdirektor deutlich, dass die Würde der Friedhöfe respektiert und bewahrt werden soll. „Eventstörung und Belebung kommen auf, dass die Würde in Fall in Frage.“ Dennoch: In Zeiten, in denen allein die

# Wochenspiegel – 10.04.2019

15-Woche : 10. April 2010

# Bürger werden gefragt

Im Stadtbezirk Nippes wird zurzeit eine geplante Beteiligung an einer

Nippes (CDU) kann die Stadt im Dialog mit seinen Bürgern gestalten. So sieht der Plan der Oberbürgermeisterin Meister eine Reihe Rekrets aus, für eine während der Leitung von Nippes erarbeitete Liste von Regeln, die für die Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen ihrer Stadt erarbeitet werden sollen, wurden der Ausschuss für Umwelt und Grün und der Bereich Nippes ausgewählt. Mit dem Laufe des Jahres neu erarbeitete und zusammengetragene zweitwöchige Verteilung, Polizei und Bürgern erweitert werden. Wie steht's das Fazit nach dem ersten Vierteljahr nun aus? Darum geht es zunächst darum, dass in den Bürgern in Kontakt zu kommen, die zwar von Ent- schiedlungen profitieren, sich aber nicht daran beteiligen. Mit der Kölner Agentur hat das Geschäftsbüro eine Netzwerkpartner von Unternehmen und Organisationen gefunden, um die Beteiligung der Bürger zu erhöhen. Das können z.B. Gewerbevereine, Realschulen und Gemeinschaften sein. Bock hofft möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen", schreibt Schöffmann vom 10. April 2008 in der ersten Ausgabe der Stadt-Verantwortung. Karl-Rahner ist überzeugt: „Der Börse“ soll

Stadt bestreiten an unterschiedlich künstlerisch beteiligten Freiwilligen-Plattform für Öffentlichkeit (DÖ) ein, der einen sogenannten Bauhaushalt wird. Bisher sind die interessengruppen, die wir insgesamt, um blasonieren, sagt Dierer. Der Agentur wurden verschiedene Wege angeboten, um sie möglichst weit, wird sich und seine Ziele beim Veedels-heim am Altenberger Hof (Mausheimstraße 92) am 3. Mai, beginnend um 19 Uhr, mit Stadtklecken an am 6. und 7. Juni sowie bei weiteren Festen im Landes des Jahres vorstellen. „Wir planen bis zum Ende des Jahres außerdem mehrere Qualifikations-Workshops und werden insgesamt sieben Stammtische „Näher eintreffen“, sagt Dierer. Hoffmann, BÖP.

Öffentlichkeitsbeteiligung sei zum Beispiel möglich zur Gestaltung der Parklandschaft mit Rad- und Fußwegverbindungen am Niehler Gürfel. „Dazu muss aber zunächst die Beirätevertreter eine Beteiligungserklärung bezeichnen“, sagt Bürgeramtsleiter Brinkmann.

Projekt „Kulturaum Kölner Friedhof“ sei Körberstellungsweise erwünscht, sagt Daniela Hoffmann. Die Öffentlichkeit solle daran beteiligt werden, welche Nutzungsmöglichkeiten Friedhöfe hinsichtlich zum Beispiel Nordfriedhof wie möglich wären, ob sich Anleger vorstellen könnten, den Friedhof für Lesungen, Konzerte und sportliche Aktivitäten zu nutzen.“ Öffentlichkeitsbeteiligung bedeutete aber nicht, dass Bürger Entscheidungen treffen könnten, betont Ralf Mayer. Die würden nach wie vor in den Händen der politischen Gremien liegen. „Aber durch die Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Entscheidungsgrundlagen



# Resonanzen in der Presse

Projekt Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025

KStA – 16.05.2019

## Friedhöfe mit Waldsofa und Lehrpfad

Bürgerbeteiligung zur Zukunft der Gräberfelder – Nur Ort der Besinnung oder auch Freizeit-Anlage?

VON BERND SCHÖNECK

Weidenpesch/Mauenheim. Ein neuer städtischer Auftrag gibt es für das neue Bürgerbeteiligungs-Projekt auf Nippeser Friedhofsgelände nach dem neuen Kölner Partizipations-Konzept, das dortin in der Steuerzone ist: Auf einer Neubegründung des Gräberfeldes eine Bergungsgasse mit Platz und Freizeitanlagen für Verstorbene, obgleich zuletzt Friedhöfe als Freizeitstätte, etwa für Sport oder Kultur, nutzbar wären. Dafür gäbe es viel Kritik zur Sache, aber auch ein Art und Weise der Organisation.

Was stand nur darunter?  
Zur Begründung stand das Konzept „Kulturraum Kölner Friedhöfe“



KOMMENTAR  
Diplomatie ist gefragt

BERND SCHÖNECK  
Über die Bürgerbeteiligung zum Friedhofskonzept

**S**ind auf den Kölner Friedhöfen auch andere Nutzungen als Bestattungen, Grabgeschenke und Spaziergänge denkbar – und wenn ja, welche? Die Frage stellt sich in der Steuerzone, als wie kommunalisierte Gräberfelder, obwohl sie nicht mehr als Friedhöfe gelten. Schließlich spielen die Bedürfnisse nach Platz und der sprachwörtlichen „Friedhofsnische“ mit hinzu. Und so hatte die erste Bürgerbeteiligung nach dem neuen städtischen Konzept, das bis Ende des Jahres im Umwelt- und Grünen-

Demo am Melaten-Friedhof: Störung der Totenruhe: Kölner empört über die Bimmelbahn

Von Ayhan Demirel | 29.06.19, 15:05 Uhr



Express –  
29.06.2019

KStA – 06.06.2019

## Zum Sport auf den Friedhof?

Bürger werden nun auch online befragt, wie sie die Ruhe-Orte nutzen wollen

VON BERND SCHÖNECK

Weidenpesch/Mauenheim. Die Phase eins der Bürgerbeteiligung über die zukünftige Nutzung der Kölner Friedhöfe ist vorbei – und die Initiatoren um viele Erfahrungen reicher. Die Leitfrage beim Konzept „Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025“ war und ist: Wie können die 55 Friedhöfe Kölns, abseits von Bestattungen, Grabpflege-Besuchen und Spaziergängen, noch genutzt werden?

Hierzu fand, geleitet von der Kölner Freiwilligen-Agentur als Partnerin des neuen Bürgerbeteiligungs-Formats, eine Serie von Ottsterminen mit Bürgern statt.

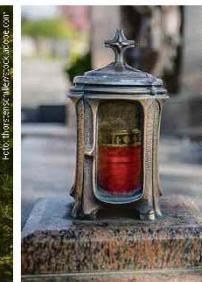


Die 2017 eröffneten „Bestattungsgärten“ auf dem Nordfriedhof erinnern nicht an einen klassischen Friedhof. Sind auf den Kölner Friedhöfen auch alternative Formen der Nutzung denkbar? Foto: bes

zebralog

Anzeiger Sonderveröffentlichung

## KÖLNER Friedhofswoche



Manfred Kaune

„Wir laden dazu ein, Friedhöfe kennenzulernen“

Manfred Kaune erklärt im Interview, warum es auf den Kölner Ruhestätten erstmals Veranstaltungen dieser Art gibt – Zudem möchte der Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, dass sich Bürger daran beteiligen

Folie 37



### 3. Weitere Aktivitäten des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung





# Aktivitäten des BÖBkfa



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

- **Friedhöfe:** Begehungen & Befragung; Dokumentation
- **Netzwerken & Qualifizierung:** Auftakt Nippes (21.05.) | Multiplikatoren-Werkstätten Nippes (06. und 26.06., 10.07.) | Riehlkonferenz, Sozialraumkoordinatoren-Konferenz | Veedelsfest Altenberger Hof (10.05.), Bilderstöckchen-Jubiläum (06.07.) | Ebertplatz „Gutem begegnen“ (09.06.)
- **Newsletter** – Ausgabe #2
- Div. **Beratungsgespräche**



# Resonanzen in der Presse

StadtRevue – 06.2018

**WAS WILLST DU DENN!?**  
**BÜRGERBETEILIGUNG IN KÖLN**

Die Bürger wollen mitreden – aber wie? Das will die Stadt Köln jetzt ausprobieren und testet die neue Öffentlichkeitsbeteiligung am lebenden Objekt. Die Stadtrevue hat geschaut, wie es bei den Kölnern ankommt.



... und andere mehr.

**Kölner Wochenspiegel 19.06.2019**

## Mitgestalten statt meckern

Erste Schritte in Richtung Öffentlichkeitsbeteiligung auf Friedhöfen und im Bezirk Nippes

Nippes (rs). Ein Jahr hat Oberbürgermeisterin Henriette Reker ausgerufen, um im Bezirk Nippes die Bürger dazu zu bringen, die Stadt im Dialog mitzustalten. In diesem Zeitraum sollen die Leitlinien der Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet werden, soll herausgefunden werden, wie erreicht werden kann, dass Bürger mitgestalten statt nur über alle Entscheidungen der Stadt zu meckern. Kein leichtes Unterfangen. Denn die jungen Menschen haben eine eigene Sprache, die von den Älteren nicht verstanden wird, die Mittelalten haben selten Zeit, weil sie in Beruf und Familie zu eingespannt sind. Bleiben nur die Senioren, die schon auf vielen Bürgerbeteiligungen gewesen sind und langsam resignieren, weil ja doch gemacht wird, was versprochen wurde.



Die Kölner Freiwilligenagentur hat ihr Konzept vorgestellt, wie Bürger dazu gebracht werden können, Fotos: Schniefer



## 4. Ausblick



Nächste Sitzung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung:

**3. September 2019**

(mit Schwerpunktthema Förderkonzept Kulturelle Teilhabe)

Nächste Sitzung Ausschuss Umwelt und Grün:

**12. September 2019**

Nächste Sitzung Bezirksvertretung Nippes:

**19. September 2019**



## 5. Feedback der Gäste

